

*Begrenzt ist das Leben,
Doch unendlich die Erinnerung.*

*Einschlafen dürfen, wenn man sein
Leben nicht mehr selber gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für Alle.*

Gustav Vollmer-Huber

18. Oktober 1940 – 15. Oktober 2023

Traurig aber dankbar für die Erlösung von seiner unheilbaren und zunehmend unwürdigen Demenzkrankheit, durfte unser lieber Papi und Bruder für immer sanft einschlafen. Nach all den schwierigen Jahren schmerzt trotzdem die Endgültigkeit. Er hatte ein vielseitiges, geprägtes und erfülltes Leben; nun wird er die ewige Ruhe finden. Er liebte klassische Musik und sein Klavier. Die zahlreichen echten Basler Gattungen, Gesellschaften und Vereine waren für ihn sehr wertvoll und von grosser Bedeutung. Nun ist er nicht mehr da, wird aber in unseren Herzen weiterleben durch viele schöne Erinnerungen. Seinem Wunsch entsprechend, nehmen wir Abschied im engsten Familienkreis. Es findet keine öffentliche Abdankung statt, damit jeder seinen eigenen Trauerweg gehen kann.

Besonders danken wir dem Team WG2 im Marienhaus für die umsorgende Pflege.

In stillem Gedenken an Guschty, ein überaus liebenswürdiger und sehr geschätzter Mensch und Freund.

Sein Sohn Stefan Vollmer und seine Schwester Christine (Gigi) Sancey-Vollmer

Gilt als Leidzirkular

Anstelle von Blumenspenden und im Sinne des Verstorbenen, kann vorwiegend mit Dank und Anerkennung eine Geldspende berücksichtigt werden an den **Tierpark Lange Erlen Basel**
IBAN CH 04 0900 0000 4000 5193 6 oder **Postcheck 40-5193-6**

Vermerk: Gustav Vollmer

Dies entspricht seiner engen Verbundenheit mit dem Tierpark.

Traueradresse: Christine Sancey, Rue de la Gruyère 31, 1632 Riaz